

Rückblick mit Ausblick auf das Jahr 2013

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter den Angerburgern. Endlich ist der Umzug unseres Archives vom Schlossberg 6 nach der Zwischenunterbringung in der Großen Str. 49 (Kaufhaus Vögele) in Rotenburg (Wümme) geschafft. Aber auch der Umzug unseres Angerburger Zimmers (Heimatstube) vom Honigspeicher auf dem ehemaligen Heimatbundgrundstück zum Weicheler Damm 11 in Rotenburg ist inzwischen abgeschlossen. Anlässlich der 58. Angerburger Tage am 8./9. September 2012 konnten wir unsere Heimatstube mit vielen Exponaten öffentlich vorstellen. Klein aber fein, meinten die Besucher.

Zu den positiven Ereignissen gehört auch unsere Fahrt nach Masuren und Angerburg vom 31. Mai bis 8 Juni 2012 an der u.a. 16 Mitglieder des Heimatvereins der Börde Sittensen e.V. im Kreis Rotenburg (Wümme) teilnahmen. Ein Höhepunkt dieser Reise war die Einweihung und Segnung des Janeller Friedhofes in Benkheim sowie eines Gedenksteines am 5. Juni 2012 durch den örtlichen katholischen Priesters Wladyslaw Lada in Anwesenheit einiger Gäste und örtlicher Bewohner. Darunter der evangelische Pfarrer Krystian Borkowski aus Lötzen und der Benkheimer Gemeindevorsteher Bogusz Ryszard sowie dem Angerburger Bürgermeister Krysztof Piwowarczyk und Verwaltungsdirektor Tadeusz Ciborski aus Angerburg.

Viel versprechend verlief auch ein Besuch polnischer Schüler aus Angerburg im Oktober 2012 am Rotenburger Ratsgymnasium. Die Schüler wurden von zwei Lehrkräften begleitet und privat untergebracht. Das Besuchsprogramm wurde von der Kreisgemeinschaft mitgestaltet und aus Spenden der Angerburger mitfinanziert. Zum Besuchsprogramm gehörte der Besuch des Ostpreußischen Landesmuseums in Lüneburg und eine Fahrt nach Bremen.

Außerdem hat der Vorstand dreimal im Jahr 2012 in der Kreisstadt Rotenburg (Wümme) getagt, um besondere künftige Vorhaben und Veranstaltungen zu besprechen. Das Jahr 2013 wollen wir mit der 55. heimatpolitischen Tagung am 23./24. Februar 2013 einleiten. Prof. Dr. Dr. h.c. Ingo von Münch wird über „Die Leiden der ostpreußischen Frauen 1944/45 – verschwiegen, verdrängt, aber nicht vergessen“ referieren. Wilfried Gerke (Diepholz) wird das Thema „Preußische bzw. deutsche und polnische Minderheitspolitik am Beispiel Großpolens seit 1815“ behandeln und Ministerialrat a.D. Dr. Jürgen Martens wird „Das Engagement des Westpreußischen Landesmuseums in Polen“ vorstellen.

Nach den Vorträgen ist eine kurze Aussprache vorgesehen. Mit einem gemeinsamen Abendessen (Elchbraten) gegen 19 Uhr mit guten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre lassen wir den Tag ausklingen. Gegen 12 Uhr wird die Tagung am Sonntag mit dem Gesang des Ostpreußenliedes „Land der dunklen Wälder“ beendet sein. Anmeldungen, auch für das Elchbratenessen zum Preis von 25,- Euro pro Person einschließlich Dessert und evtl. Übernachtungswünsche, werden bis zum 15. Februar 2013 (Posteingang) an Brigitte Junker, Sachsenweg 15, 22455 Hamburg erbeten. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Eine schriftliche Anmeldungsbestätigung wird nicht erteilt. Die Veranstaltung ist offen für Menschen, die sich für die Geschichte und Kultur unserer Heimat interessieren.

Bereits heute landen wir unsere Heimatfreunde aus dem In- und Ausland zu den 59. Angerburger Tagen am 14./15. September 2013 ein.

Bitte berücksichtigen Sie diesen Termin bei Ihren Ferienplanungen. Beide Veranstaltungen finden in der Theodor-Heuss-Schule in Rotenburg (Wümme) statt.

Der Vorstand der Kreisgemeinschaft Angerburg wünscht allen Heimatfreunden im In- und Ausland einen guten Verlauf des neuen Jahres, vor allem Gesundheit.

Kurt-Werner Sadowski